



Lippe Genealogie Ruhr

Genealogie zwischen Lippe und Ruhr

Informationen für die Familienforscher zwischen Lippe und Ruhr

Heft 26

13. Jahrgang

Juni 2013

Sehr geehrte Familienforscherinnen und Familienforscher
und an Familienforschung Interessierte!

Nun liegt das Jahr 2013 schon fast wieder zur Hälfte hinter uns und Sie halten eine neue Ausgabe der *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr* in den Händen oder lesen diese am Bildschirm. Zu allen Veranstaltungen (s. Seite 299) sind Sie wie immer recht herzlich eingeladen.

Ebenso möchte ich Sie einladen, sich an der Zusammenstellung dieses Heftes wie auch an der Themenstellung für unsere Treffen und Vorträge zu beteiligen. Schreiben Sie doch mal einen kleinen Text, der auch für die anderen Forscher unserer Gemeinschaft interessant sein könnte, melden Sie sich zu einem Vortrag oder schlagen Sie ein interessantes Thema vor. Gestalten Sie unser Heft und unsere Treffen mit und zwar so interessant, wie Sie sie gerne haben möchten!

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie bei unseren Veranstaltungen zahlreich begrüßen könnte und verbleibe bis dahin mit freundlichen Grüßen

Ihr

Hans-Joachim Lünenschloß
(komm. Leiter der Bezirksgruppe)

Treffpunkt Genealogie zwischen Lippe und Ruhr



Im September, November und Dezember zum Genealogischen Stammtisch bei Chili & Olive in Essen-Rüttenscheid, im November zusätzlich im „Haus Wachtmeister“ in Gladbeck-Rentfort und im Monat Oktober zu einem Vortragsabend im Haus der Essener Geschichte!

Herzlich willkommen!

Rückblicke

Jahreshauptversammlung der Mitglieder der Bezirksgruppe

Als Ergebnis der Wahlen der Mitgliederversammlung der BG vom 28.02.2013 ist mitzuteilen, dass die Funktionen Bezirksgruppenleiter, Kassenwart und stellv. Kassenwart nicht besetzt werden konnten. Für die Betreuung von Archiv und Bibliothek sowie für die Aufgabe als Messestandbetreuer hat sich Herr Maas bereit erklärt.

Als stellvertretender Leiter wird daher Herr Lünenschloß die Leitung kommissarisch übernehmen und – auf Bitte des WGfF-Vorstands – ebenso die Kassenführung.

In diesem Zusammenhang wurde nun das Konto der Bezirksgruppe bei der Sparkasse Bochum aufgelöst und ein neues Konto bei der Sparda-Bank West in Essen eröffnet. Für Zahlungen des WGfF-Mitgliedsbeitrages ist jedoch ausschließlich das Konto des Hauptvereins in Köln (s. Mitteilungen der WGfF) zu verwenden.

Erwähnenswertes von der Jahreshauptversammlung der WGfF am 13.04.2013 in Köln

Die Lokalität, in der die Versammlung stattfand, war passend zum Jubiläum gewählt: Die Wolkenburg zu Köln, in deren Vorgängerbau die Gesellschaft von 100 Jahren gegründet worden war.

In seinem Jahresbericht teilte der Vorsitzende, Herr Thorey, mit, dass die Gesellschaft zum 31.12.2012 ca. 2.400 Mitglieder gehabt habe, deren Durchschnittsalter bei rund 55 Jahren liegt.

Am 30.06.13 schließt die Bibliothek der WGfF in Brühl. Danach gibt es eine Pause, in der die Bücher nach Koblenz transportiert und dort durch die Landesbibliothek Rheinland-Pfalz neu erfasst werden. Mit dieser Bibliothek hat die WGfF einen Leihvertrag geschlossen. Nach Abschluss der Erfassung wird sowohl die Ausleihe vor Ort als auch eine Fernleihe möglich sein. Die Bibliothek befindet sich in der Nähe des Koblenzer Hauptbahnhofs und ist somit gut erreichbar.



*Landesbibliothekszentrum
Rheinland-Pfalz in Koblenz
Quelle: Anonymus, Wikipedia*

Lesbarkeit alter WGfF-CDs: Herr Thorey wies darauf hin, dass es nicht möglich ist, alle alten CDs, deren Lesbarkeit nicht mehr lange gewährleistet ist, auf aktuell lesbare Datenträger zu übertragen. Alle alten CDs, für die die WGfF die Rechte hat, sind bereits übertragen worden und in die DigiBib (Digitale Bibliothek) aufgenommen worden.

WGfF-Webseite: Die Domain wgff.de ist nun im Eigentum der Hauptgesellschaft und durch die im letzten Jahr neugewählte Internetbeauftragte Christa Siebes neu gestaltet worden. Diese Neugestaltung wurde von Herrn Thorey lobend erwähnt.

Bezirksgruppenanteil: Hinsichtlich der finanziellen Ausstattung der Bezirksgruppen sieht es so aus, dass aktuell 5 € des Mitgliedsbeitrages an die Gruppen fließen ebenso wie ein Sockelbetrag von 150 € pro Gruppe.

Bezirksgruppenzuordnung: Neumitglieder der Gesellschaft sollen selbst wählen können, welcher Bezirksgruppe sie zugerechnet werden sollen. Es wird im Vorstand darüber nachgedacht, Altmitgliedern einmalig anzubieten, dass auch sie bestimmen können, welcher Bezirksgruppe sie angehören möchten.

Verfügt eine Bezirksgruppe am Jahresende über mehr als 300 € muss sie den Überschuss an die Schatzmeisterin des Hauptvereins überweisen. Sollte eine Gruppe Geld für bestimmte Zwecke brauchen, kann sie dieses von der Schatzmeisterin anfordern.

Beiratsbericht: Dr. Frauenberger, bedauerte in seinem Bericht die Fluktuation bei den Bezirksgruppenleitern. Weiter erwähnte er, dass alles getan werden müsse um die Vernichtung der Belegakten zu verhindern, die in Rheinland-Pfalz drohe, wenn die Register an die Archive abgegeben würden.

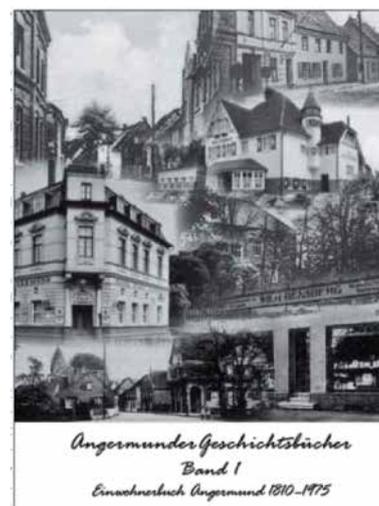
Martina Lünenschloß

Neuaufnahmen in unserer Bibliothek

- Ø Aus der Reihe Angermunder Geschichtsbücher
Einwohnerbuch Angermund 1810 – 1975,
Elmar Ohst, 2012
- Ø Essers, Bärbel: Volkszählung 1861 – auf den Spuren
Mülheimer Familien, Bände 6-7
(siehe „Aus der Nachbarschaft“, S. 294)

Aus den WGfF-Veröffentlichungen:

- Ø 100 Jahre Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde,
1913 – 2013, Festschrift



Suchecke:

Monika Köhler sucht nach den:

„Sterbedaten meiner Ur-Urgroßeltern

Johann Heinrich Conrad **LOHREN**, geb.am 26.09.1823 in Großeneder, kath. und Henriette Alwine Lohren geb. **KORBACH**, geb. am 07.10.1837 in Bommern, jetzt Witten, ev., ! am 17.06.1859 in Wengern, jetzt Wetter (Ruhr).

Wer kann helfen?“

Hinweise bitte an Monika Köhler, Ludwigstraße 3, 57076 Siegen,
Tel.: 0271/7711776, E-Mail: [m.peix\[at\]gmx.de](mailto:m.peix@gmx.de)

Hinweise:

- G** Ø Die Suchecke erwartet Ihre Anfragen! Mitgliedern der Bezirksgruppe und Interessierten bieten wir mit der Suchecke die Möglichkeit, Suchanfragen an einen größeren Leserkreis zu richten. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Redaktionsteam.
- Ø **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr* ist der **15. November 2013**.

Amtsblätter der früheren Regierungen

Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf.

Aus dem Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf (1875)

§. 7. Um eine nähere Anweisung für die richtige Benutzung der Vordrucke in den Formularen A. bis F. den Standesbeamten an die Hand zu geben, sind denselben, sowie ihren Stellvertretern, je zwei der Muster folgender Akte mitzutheilen:

A. der Eintragung in das Geburtsregister (A.) auf Grund

der Anzeige eines ehelichen Vaters A. 1.,

der Anzeige der bei der Niederkunft zugegen gewesenen Hebamme, A. 2.,

der Anzeige einer anderen bei der Niederkunft zugegen gewesenen Person, A. 3.

A 1. enthält zugleich ein Beispiel für die Eintragung der nachträglichen Anzeige der Vornamen des Kindes (§§ 22 Abs. 3 des Gesetzes) und gibt mit dem Vermerk: „In Vertretung N. N.“ die Anleitung, in welcher Weise in Fällen der Verhinderung der Standesbeamten dessen Stellvertreter seine Eintragung zu unterzeichnen hat;

A. 3. giebt ein Beispiel für die Eintragung eines Geburtsfalles auf Grund der Genehmigung der Aufsichtsbehörde (§. 27 des Gesetzes), sowie für die gleichzeitige vor dem Standesbeamten erklärte Anerkennung eines unehelichen Kindes (§. 25 des Gesetzes);

A. 4. bietet ein Beispiel für einen auf Grund des §. 26 des Gesetzes eingetragenen Randvermerk;

B. der Eintragung in das Heirathsregister (B.), B. 1.,

B. 1. gewährt zugleich ein Beispiel für die Eintragung eines Randvermerks nach Maßgabe des §. 55 des Gesetzes;

C. der Eintragung in das Sterberegister (C.) auf Grund

der Anzeige der Ehefrau des Verstorbenen, C. 1.,

der Anzeige des Vaters des Verstorbenen, C. 2.,

der Anzeige einer Person, in deren Behausung sich der Sterbefall ereignet hat, C. 3.

C. 3. enthält zugleich die Eintragung der Berichtigung einer Eintragung in das Standesregister (§. 65 des Gesetzes);

in den Fällen des §. 23 des Gesetzes ist der nicht passende Theil des Vordrucks zu durchstreichen, und die Eintragung, wie C. ergibt, am Rande zu bewirken;

D. der Bescheinigung über die erfolgte Eheschließung (D), D. 1.;

E. der Bescheinigung des Aufgebots (E.), E. 1.;

F. der standesamtlichen Ermächtigung und Bescheinigung des Aufgebots (F.), F. 1.

§. 8. In den Fällen, in welchen die Eintragung eines Geburts- oder Sterbefalles auf Grund einer schriftlichen Anzeige oder Mittheilung einer Behörde erfolgt (§§. 20, 24, 58, 62 des Gesetzes) ist der Vordruck ganz zu durchstreichen und die Eintragung am Rand unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die erfolgte Anzeige oder Mittheilung vorzunehmen. In diesen Fällen, sowie im Falle des §. 23 des Gesetzes dürfen bei Ertheilung von Registerauszügen die für die letzten bestimmten Formulare nicht verwendet werden.

(wird fortgesetzt)

Soeben erschienen:

**“Genealogen sind verrückt, ...
wenn sie die heutigen Chancen nicht nutzen”**

»Ich hatte bei meinem Besuch der RootsTech in den USA das Gefühl, dass wir uns in Deutschland heute noch im Mittelalter unserer Möglichkeiten befinden, technisch wie organisatorisch.«

Mit Sätzen wie diesem will Dirk Weissleder, Jahrgang 1969, nicht kritisieren, sondern aufrütteln. Der Familienvater aus Laatzen in der Region Hannover wurde 2012 zum Vorsitzenden der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V. (DAGV) gewählt und will frischen Wind in die Szene der Familiengeschichtsforscher und Familienpfleger bringen. Da er gleichzeitig Präsident des Bundes der Familienverbände e. V. (BdF) ist, sieht er die Chance, Genealogen und Familienpfleger näher zusammenzubringen.

Dieses Buch in Interviewform verbindet familiengeschichtlich-genealogische Fragestellungen mit gesellschaftlichen. Es will anregen, darüber nachzudenken, worin der Sinn und der besondere Wert liegen, sich mit der Erforschung seiner eigenen Familiengeschichte zu beschäftigen und zugleich die Zusammenarbeit der organisierten Genealogie zu intensivieren. Für alle, die Familiengeschichte zwar immer schon spannend, aber auch viele Gründe fanden, den Einstieg auf später zu verschieben, ist es eine Einladung, das Zaudern durch Taten zu ersetzen. Die gute Botschaft: Es gibt genügend Organisationen und Menschen, die einem dabei helfen.

Das Buch wurde am 15. Mai 2013 anlässlich des Internationalen Tages der Familie (UN) im Staatsarchiv Bremen der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Werk hat 96 Seiten, kostet 9,90 € plus Versand und kann per E-Mail über [info\(at\)forum-familiengeschichte.de](mailto:info(at)forum-familiengeschichte.de) oder über das Kontaktformular auf der Seite www.forum-familiengeschichte.de bestellt werden.



Sándor Rolf Krause:
**Kernfamilienbuch der reformierten Gemeinde
Mülheim an der Ruhr (1610 – 1806)**
Essen 2013

Nach der Edition aller überlieferten Kirchenbücher von Mülheim an der Ruhr bis einschließlich 1806 legt der Historiker Dr. Sándor Rolf Krause nun als Ergebnis seiner langjährigen Forschungen das Kernfamilienbuch der reformierten Gemeinde vor. Die betreffende CD-ROM ist soeben erschienen und enthält in chronologischer Reihenfolge sämtliche dort aufgebotenen Ehe-



paare mit ihren bekannten Kindern. Es gibt unzählige Hinweise auf familiäre Verflechtungen, und auch die Kirchenbücher von etwa 70 anderen Kirchengemeinden wurden in die Recherche mit einbezogen. Bei Namenswechsellern und Namensähnlichkeiten helfen Verweise weiter. Auch zahlreiche Ehepaare mit Beziehungen nach Mülheim, deren Trauungen in den dortigen Kirchenbüchern nicht erscheinen, sind in einem der umfangreichen Anhänge erfasst.

Erst mit Hilfe dieser CD werden sichere genealogische Verknüpfungen in vielen Fällen möglich. Das insgesamt über 2.000 Computerseiten umfassende Werk ist zum Preis von 29,90 € (+ Porto und Verpackung) direkt beim Verfasser zu beziehen:

Dr. Sándor Rolf Krause, Kevelohstraße 41c, 45277 Essen, Tel. 0201/582031,
E-Mail: **Sandor.Krause(at)gmx.de**.

Aus der Nachbarschaft

Volkszählung 1861 – Auf den Spuren Mülheimer Familien

In der seit 2005 aufgelegten Buchreihe (siehe auch *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr*, Heft 23, S. 261) werden die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Mülheim an der Ruhr vor 150 Jahren beleuchtet. Hinzugekommen sind nun:

- Band 6 Styrum
- Band 7 Winkhausen, Heißen, Fulerum

Die Bücher können bestellt werden bei Dr. Sándor Rolf Krause, Kevelohstraße 41c, 45277 Essen, Tel. 0201/582031, E-Mail: **Sandor.Krause(at)gmx.de** (je 7,95 € zzgl. Versandkosten)

Über den Zaun geschaut ...

Geschichtswettbewerb

WAR WAS? Heimat im Ruhrgebiet.
Erinnerungsorte und Gedächtnisräume



An der Zeche Scholven, Gelsenkirchen 1965;
© Fotoarchiv Ruhr Museum,
Foto: Heribert Konopka.

Unter **www.warwas-ruhr.de** finden Sie (fast) alle wichtigen Informationen zu dem 6. Geschichtswettbewerbs des Forums Geschichtskultur an Ruhr und Emscher e.V. Bis auf einige wenige Details ist die Website nun fertiggestellt und man kann dort zum Beispiel erfahren, wie man am Freitag, den 24. Mai 2013, zu der Eröffnung des Geschichtswettbewerbs in dem Duisburger Kleingartenanlage Heimateerde e. V. findet.

Bei der Eröffnung ab 16 Uhr wird der in Dortmund lebende Kabarettist Fritz Eckenga ein „Westfalenlob“ anstimmen und der in Oberhausen geborene Historiker Dirk van Laak über die „Historisierte Heimat. Leben mit der Geschichte im Ruhrgebiet“ nachdenken. Informationen zum Geschichtswettbewerb und Musik von den Barulheiros aus Witten rahmen das Programm ein, das mit einem Buffet einen geselligen Ausklang nehmen wird.

Der Wettbewerb wird seit 1991 durchgeführt, dieses Mal mit Unterstützung der Stiftung Kulturhauptstadt Ruhr.2010, der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, der Stiftung Mercator GmbH sowie des Bergbau Museums Bochum, der Hans-Böckler-Stiftung, des Ruhr Museums und der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur. Beteiligen können sich an dem bundesweit einmaligen, mit 30.000 EUR ausgeschriebenen Wettbewerb alle, die sich für die Geschichte des Ruhrgebiets interessieren – auch Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schultypen. Eingereicht werden können Einzel- oder Gruppenbeiträge, Publikationen, Fotoserien, Filme/Videos, Drehbücher, Theaterstücke, App-gesteuerte Stadtrundgänge, Sound-Walks ... wichtig ist ein historischer Bezug, denn wie meinte Kurt Tucholsky 1916? „Wer die Enge seiner Heimat begreifen will, der reise. Wer die Enge seiner Zeit ermessen will, studiere Geschichte.“

Der Geschichtswettbewerb läuft bis zum 31. Dezember 2013. Die Eröffnung am 24. Mai ist öffentlich, um Anmeldung unter [info\(at\)war-was-ruhr.de](mailto:info(at)war-was-ruhr.de) wird herzlich gebeten.

Veranstaltungsort:
Kleingartenanlage Heimaterde
Sternstraße 21
47055 Duisburg-Warnheimerort

Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher e.V.
Welterbe Zollverein
Gelsenkirchener Str. 181
45309 Essen
mobil 0163 825 2258
www.geschichtskultur-ruhr.de

Aus den

DAGV-NEWS
MITTEILUNGEN DER DEUTSCHEN
ARBEITSGEMEINSCHAFT
GENEALOGISCHER VERBÄNDE E.V.



Mitteilungen der DAGV

Die DAGV bringt zur Information ihrer Mitgliedsvereine und deren Mitglieder die DAGV-NEWS heraus. Diese werden in der Zeitschrift *GENEALOGIE* abgedruckt und aber auch auf der Homepage der DAGV (news.dagv.org) zum Herunterladen bereitgestellt.

In den letzte Ausgaben finden sich folgende Themen:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Heft Nr. 04/2012
Dezember 2012 | XXX. Internationaler Kongress in Maastricht; Arbeitstagung der DAGV in Bad Karlshafen; Neue Mitglieder der DAGV; Aktivitäten der DAGV-Vereine; Neue Mitglieder der DAGV; Historische Demographie und Genealogie; Zeitschriftenschau; Termine |
| Heft Nr. 01/2013
März 2013 | Aktivitäten der DAGV-Vereine, 5. Westfälischer Genealogentag in Altenberge, Zeitschriftenschau, Termine |

Ideenwerkstatt der DAGV in Göttingen

Am 27. und 28.04.2013 fand die 1. Ideenwerkstatt der DAGV im Hotel Rennschuh in Göttingen statt. Dazu trafen sich Vertreter der Mitgliedsvereine. Das Ereignis startete mit einer Vorstellungsrunde. Durch Herrn Weissleder und Herrn Wegele wurden alle Teilnehmer gebeten auf einer ausgeteilten Karteikarte einem Dritten, der den Begriff Genealogie nicht kennt, diesen zu beschreiben und anzugeben, warum man selbst Genealogie betreibt.

Es fand ein reger Gedankenaustausch statt. U. a. ging es auch darum, Projekte zu bündeln und z. B. Vorlagen für Familienblätter, Ahnentafeln, u. ä. oder auch Vorlagen für alte Schriften

zentral zugänglich im Internet zu hinterlegen, damit nicht jeder Verein für sich wieder von vorne anfängt.

Ein neues Kommunikationskonzept des DAGV-Vorstands wurde vorgestellt, bei dem Deutschland in Sektionen eingeteilt wurde und jede Sektion einen Ansprechpartner aus dem Vorstand hat.

Mehrere Arbeitskreise wurden gebildet, die sich mit folgenden Themen auseinandersetzen: Vernetzung von Vereinsbibliotheken, Leitlinien für die Aufbereitung und Aufarbeitung von genealogischen Nachlässen, Leitlinien für Erstellung von Ortsfamilienbüchern, genealogische Vorlagen und Formulare, Umgang mit Bei- und Belegakten, Einrichtung einer Wappendatenbank.

Es gab Überlegungen zur Gewinnung und Betreuung von jungen Genealogen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass genealogische Vereine in sozialen Netzwerken Präsenz zeigen.

Herr Weissleder stellte neue Forschungsprojekte der DAGV vor: Genealogie ab 1900, insbesondere im Nationalsozialismus, Organisierte Genealogie 1949 – 1990 in der DDR, Frauen in der organisierten Genealogie von den Anfängen bis heute.

Ferner wurde die Frage gestellt, welche Quellen die Genealogen in Zukunft gebrauchen können. Genannt wurden: Wahlunterlagen zu Reichstagswahlen, Türkensteuerregister, französische Bevölkerungslisten, Census-Mosaik mit dem Max-Planck-Institut, Archive der Besatzungsmächte, ASTAKA Leipzig, Sammelakten zu Standesamtsregistern usw.

Die finanzielle Lage der DAGV wurde erörtert und es wurde ein Ausblick auf die Genealogentage 2013 bis 2014 gegeben.

Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt werden in der Zeitschrift *GENEALOGIE* sowie im Internet unter **ideenwerkstatt.dagv.org** veröffentlicht.

Für den 65. Genealogentag, 27.-29.09.2013, in Heidelberg zeichnet sich schon jetzt großes Interesse ab. 26 Ausstellern und 31 Teilnehmer haben bereits ihre Zusage gegeben.

Der 66. Deutsche Genealogentag wird vom 12. bis 14.09.2014 in Kassel stattfinden.

Martina Lünenschloß



Foto: Hans-Joachim Lünenschloß

65. Deutscher Genealogentag



27.-29. September 2013
Heidelberg

Heidelberg International School
Wieblinger Weg 7

und

HLT Gemeindezentrum
Wieblinger Weg 11-15

veranstaltet durch die

mit Unterstützung von



Deutsche Arbeitsgemeinschaft
genealogischer Verbände e. V.
www.dagv.org


FAMILYSEARCH™

www.familysearch.org

weitere Informationen
und Online-Anmeldung
unter

www.genealogentag.de

Stilblüten aus den Archiven

*Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben*¹...

p(raese)ent(atum) Rev(erendissi)mo², den 31^{ten} Julii 1681

Unterthenige klagh undt bitt pro oculari inspectione³
hendrichen Bremer c(ontra)⁴ wirichen Spillenköttern

hochwürdiger hochwolgebohrner Gnädiger herr Praelath p(erge)⁵

Ew(er) hochw(ürden) und gnad(en) unterthenigh klagendt vorzubringen, kan nicht geüb-
rigt sein, waß gestalt mein Nachbahr wirich auffm Spillen kotten,

- ihme nicht zum besten sönderen bloßhin auß haeß und frevelmuth und mir zum großen
schaden und Nachtheill - Einen ungewöhnlichen wegh durch meinen hoff Eygenthätlicher
weise machen thuet;

ob nun zwaren ihme, wirichen Spill, durch Nachbahr Männer in der güte ahnsagen laßen,
Er möchte sich mit dem weegh, welcher seine vorElteren und Er selbstn biß darahn be-
dient - ahngesehen, alsolcher weegh demselben vileichter und bequemer wehre - begnü-
gen laßen, hat Er nicht allein trotziglich geantwortet, Er wolle den alten und Newen
weegh behalten, sönderen auch Eine fürrt⁶, welche ich in mein zaun mit reyen⁷ zugenä-
gelt, mit Einem beyll gewaldtsamblich von Ein ander gehaven;

wan nun dißes verfahren widderrechtlich auch unzuleßigh(lich), Eines andern grundt solch
Novum opus⁸ auffzutrengen, diße sache auch nicht balder, alß durch Einnehmung ocularer
inspection abgethan werden kan;

Alß gelangt ahn Ew(er) hochw(ürden) gnad(en) meine unterthenige bitte, dieselbe geru-
hen, Einigen Ew(er) hochw(ürden) gnad(en) bedienten gnädigh zu committiren⁹, daß hier-
über sumptibus sucumbentis¹⁰ die ocular inspection einnehmen und - deme vorgangen -
die sache de plane debatiren¹¹ sollen

darüber p(erge)

Ew(er) hochw(ürden) Gnad(en) untertheniger unterthan

hendrich bremer

Werden Akten IXc, 19

¹ Friedrich von Schiller

² Seiner Hochwürden Gnaden vorgelegt

³ um Inaugenscheinnahme (Besichtigung, Ortstermin) in Sachen

⁴ gegen

⁵ usw.

⁶ Furt, Durchgang

⁷ i.S.v. Brettern

⁸ Neuerung

⁹ beauftragen

¹⁰ unter Verurteilung in die Kosten

¹¹ außergerichtlich beilegen

Gefunden im Gemeindarchiv Werden
und transkribiert von unserem
Forscherfreund Franz-Josef Schmitt

Aus dem Kreis der WGfF-Mitglieder

Zum 31.12.2013 beenden die WGfF-Mitgliedschaft:

Dr. Thorsten Eggert, Hattingen (WGfF 8357) Ursula Boege, Essen (WGfF 8635)

Herzlich begrüßen wir als Neumitglieder:

Doris Illgas, Essen-Bredeney (WGfF 9416) Birgit Kaiser, Essen-Frohnhausen (WGfF 9427)
Hartmut Donell, Bochum (WGfF 9435)

Stand 28.03.2013

Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen, 2. Hj. 2013

*** Irrtum und Änderungen vorbehalten *** - Stand 22.05.2013

Juli	Sommerpause
August	evtl. Sommerausflug der BG
Samstag, 21.09.2013	Herbstfahrt 2013 der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde Die diesjährige Herbstfahrt der WGfF führt am Samstag, den 21. September 2013, nach Bendorf-Sayn in der Nähe von Koblenz. Einladung und Programm werden in Heft 3/2013 der "Mitteilungen" erscheinen.
Donnerstag, 26.09.2013 19:30 Uhr	Genealogischer Stammtisch Restaurant Chili & Olive im Hause „Otto von Hertzberg“ Emmastraße 64 / Paulinenstraße, Essen- Rütterscheid
27. bis 29.09.2012	65. Deutscher Genealogentag in Heidelberg (S. Seite 297)
Donnerstag, 24.10.2013 18:00 Uhr	Vortrag: „Vorstellung der Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher (AGoFF) und der Forschungsmöglichkeiten in den ehemaligen deutschen Ostgebieten“, Referent: Dirk Vollmer, Wegberg im Haus der Essener Geschichte , Ernst-Schmidt-Platz 1, Essen (ehemalige Luisenschule, Nähe Hbf., U 17/18 Bf. Bismarckplatz)
Samstag, 02.11.2013 bis Sonntag, 10.11.2013 tägl. 10-18 Uhr	Genealogischer Informationsstand auf der Verbrauchermesse <i>Mode Heim Handwerk</i> in den Essener Messehallen an der Gruga
Mittwoch, 13.11.2013 18:00 – 21:00 Uhr	Genealogischer Stammtisch Haus Wachtmeister, <u>Gladbeck</u> -Rentfort, Hegestr. 174
Donnerstag, 28.11.2013 19:30 Uhr	Genealogischer Stammtisch Restaurant Chili & Olive im Hause „Otto von Hertzberg“ (s. o.)
Donnerstag, 19.12.2013 19:30 Uhr	Adventlicher Jahresabschluss und Genealogischer Stammtisch Restaurant Chili & Olive im Hause „Otto von Hertzberg“ (s. o.)



*** Irrtum und Änderungen vorbehalten ***

Vorschau

Donnerstag, 30.01.2014	Genealogischer Stammtisch	Mittwoch, Mai.2014	Genealogischer Stammtisch; Gladbeck-Rentfort
Donnerstag, 27.02.2014	Vortrag im Haus der Essener Geschichte (Thema?) Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe	Donnerstag, 22.05.2014	Genealogischer Stammtisch (weg. Feiertag <i>Chr. Himmelfahrt</i> vorgezogen)
Donnerstag, 27.03.2014	Genealogischer Stammtisch	Donnerstag, 26.06.2014	Genealogischer Stammtisch
Donnerstag, 24.04.2014	Vortrag im Haus der Essener Geschichte (Thema?)	Donnerstag, 31.07.2014	Vortrag im Haus der Essener Geschichte (?)

Aktuelle Termin-Mitteilungen erhalten Sie über die Online-Infos an Ihre E-Mail-Adresse, im Internet unter „www.gzlor.de“, „essen.wgff.de“ oder per Telefon. Gäste sind immer herzlich willkommen. Bitte bringen Sie auch interessierte Nachbarn, Bekannte und Freunde mit.

Weitere sicherlich ebenfalls interessante Terminankündigungen finden Sie im **genealogischen Kalender** unter http://wiki.genealogy.net/index.php/Genealogischer_Kalender.

G

Hinweis für E-Mail-Nutzer: Bitte denken Sie daran, dass Sie bei einem Wechsel Ihrer E-Mail-Adresse die Redaktion oder den Leiter darüber benachrichtigen, damit wir Sie auch weiter zwischenzeitlich per E-Mail (Newsletter) informieren können.

Inhaltsverzeichnis:

Rückblicke.....	290
Neuaufnahmen in unserer Bibliothek	291
Suchecke:.....	291
Genealogische Quellen.....	292
Soeben erschienen:.....	293
Über den Zaun geschaut	294
Stilblüten aus den Archiven	298
Aus dem Kreis der WGfF-Mitglieder	299
Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen, 2. Hj. 2013	299
Impressum / Der Vorstand der WGfF-Bezirksgruppe Essen	300

Zu guter Letzt:



Hinweis: Das Restaurant **Chili & Olive**

ist unser
Veranstaltungsort
in den ungeraden
Monaten.

(s. Veranstaltungsübersicht)

..... aber auch für
zwischendurch
als lohnenswert
zu empfehlen!

„Ich ver#chere Sie, die eingehend#en
Unter#uchungen haben bis zur
Evidenz dargethan, daß Sie nicht
von jener bekannten Adelsfamilie
ab#ammen, wie Sie bisher glaubten
und #ch #ets darauf beriefen!“ -
„De#o #chlimmer für die#
Adelsfamilie!“

Aus „Fliegende Blätter, 67.1877, Nr. 1674,
S. 72“ © Uni-Bibliothek Heidelberg. Bild-ID
180270

CHILI & OLIVE
im Hause „Otto von Hertzberg“
Indische & mediterrane Küche.

RESTAURANT
Emmastraße 64,
Ecke Paulinenstraße
45130 Essen-Rüttenscheid

Fon 0201 74 99 89 39
Fax 0201 74 99 89 38
Chili-olive@t-online.de

Di. - Do. 17:30 - 23:00 Uhr
Fr. - So. 12:00 - 15:00 Uhr
& 18:00 - 23:00 Uhr
Mo. Ruhetag

Impressum / Der Vorstand der WGfF-Bezirksgruppe Essen

Leiter (komm.): Hans-Joachim Lünenschloß, Pf. 50 04 08, 45056 Essen, Tel. 0201 / 72 65 825
Stellv. Leiter, Öffentlichkeitsarbeit E-Mail: [info\[at\]essen.wgff.net](mailto:info[at]essen.wgff.net)

Schatzmeister: vakant

Stellv. Schatzmeister: vakant

Schriftführerin Martina Lünenschloß, Pf. 50 04 08, 45056 Essen, Tel. 0201 / 72 65 825

Stellv. Schriftführerin Mathilde Beitzen, Rellinghauser Str. 139, 45128 Essen Tel. 0201 / 25 43 87

Archiv u. Bibliothek Michael Ludger Maas, Kathagen 18, 45239 Essen, Tel. 0201 / 40 76 85
E-Mail: [aummaas\[at\]t-online.de](mailto:aummaas[at]t-online.de)

Beauftragte für Internet: Dr. Dorothee Rohmann, Brantropstr. 15, 44795 Bochum - Weitmar
essen.wgff.de E-Mail: [webmaster\[at\]essen.wgff.net](mailto:webmaster[at]essen.wgff.net)

Redaktion GzLuR: Mathilde Beitzen und Hans-Joachim Lünenschloß Tel. 0201 / 72 65 825
www.gzluR.de E-Mail: [redaktion\[at\]gzluR.de](mailto:redaktion[at]gzluR.de)

F

Hinweis: neue Kontoverbindung der **WGfF BG Essen:**

Sparda-Bank West e. G., Nr. 212 77 77, BLZ: 360 605 91

IBAN: DE69360605910002127777 BIC: GENODED1SPE

E